

Erscheint wöchentlich drei Mal
und zwar Dienstag, Donnerstag
und Sonnabend (Vormittag).
Abonnementpreis beträgt
vierteljährlich 1 Mark 20 Pf.
prænumerando.

Anzeiger

für Zwönitz und Umgegend. Organ

für den Stadtgemeinderath, den Kirchen- und Schulvorstand zu Zwönitz.

Verantwortlicher Redacteur: Bernhard Ott in Zwönitz.

Inserate werden bis spätestens
Mittags des vorhergehenden
Tages des Erscheinens erbeten
und die Corpusspaltengröße mit
10 Pf., unter „Eingefandt“ mit
20 Pf. berechnet.

N^o 91.

Sonnabend, den 5. August 1882.

7. Jahrg.

Bekanntmachung für den Standesamtsbezirk Zwönitz.

Im Interesse einer geordneten Geschäftsführung, sowie im gleichzeitigen Interesse des im Standesamte verkehrenden Publikums, macht sich die **Zunchaltung bestimmter Geschäftsstunden** dringend nöthig.

Auf Grund von § 12 der Ausführungsverordnung vom 6. November 1875 wird hierdurch Folgendes bestimmt.

Die Meldung von **Geburtsfällen** hat **Dienstags** und **Freitags Nachmittags von 2—5 Uhr** zu erfolgen.

Die Anmeldungen von **Eheaufgeboten** ist **Montags** und **Donnerstags** in der Zeit von **2—4 Uhr Nachmittags** zu bewirken.

Anzeigen über **Sterbefälle**, **Todtgeburten** und **in der Geburt verstorbene Kinder** sind **spätestens am nächstfolgenden Wochentage**, auch wenn derselbe ein Feiertag ist, zu bewirken, und zwar an den **Wochentagen von 8—12 Uhr Vormittags** und **2—5 Uhr Nachmittags**, **Sonntags** und **Feiertags** in der Zeit von **11—12 Uhr Vormittags**.

Die im Standesamte Verkehrenden haben sich, wenn sie dem Standesbeamten nicht persönlich bekannt sind, über ihre Person auszuweisen und kann dies durch Anerkennung einer anderen im Standesamte bereits bekannten glaubwürdigen Person oder durch Vorzeigung amtlicher Legitimationspapiere (z. B. Paß, Paßkarte, Trau-, Geburtschein u. s. w.) geschehen.

Bei **Geburtsanmeldungen** hat der hierzu Verpflichtete die **Geburts-** oder **Heirathsurkunden** der Eltern, bei **unehelichen Kindern** die **Geburtsurkunde der Mutter** auf Verlangen vorzulegen.

Bei der Anmeldung von **Sterbefällen** ist auf Erfordern die **Geburts-** beziehentlich **Heirathsurkunde des Verstorbenen** vorzulegen.

Zwönitz, am 26. Juli 1882.

Königliches Standesamt.
Adam.

Bekanntmachung.

Der **2. Termin Grundsteuer** ist nach 2 Pfennigen pr. Steuer-Einheit
am **1. August l. Js.**

fällig und, soweit landwirthschaftliche Grundstücke in Frage kommen, zu Deckung des Bedarfs des Landesculturrathes **nebst einem Zuschlag von 0,2 Pfennigen** pr. Steuereinheit bis

zum **12. desselben Monats**

an die Stadtsteuer-Einnahme allhier innerhalb der für dieselbe festgesetzten Expeditionszeit abzuführen.

Gegen Säumige wird nach Ablauf der Zahlungsfrist das Executionsverfahren eingeleitet.

Zwönitz, am 31. Juli 1882.

Der Bürgermeister.
Adam.

Bekanntmachung.

Die arbeitsfähigen **Inassen des hiesigen Armenhauses** sollen in **Arbeit verdungen** werden.

Reflectanten werden ersucht, sich wegen des Weiteren an den Unterzeichneten zu wenden.

Zwönitz, am 4. August 1882.

Der Bürgermeister.
Adam.

Bekanntmachung.

Nächsten **Sonnabend**, den 12. August, Abends 6 Uhr sollen vor der Kirche die eisernen Stangen der alten Blitzableitung, ein alter eiserner Ofen, einige Treppen und verschiedene noch brauchbare Hölzer gegen sofortige Baarzahlung versteigert werden.

Zwönitz, den 5. August 1882.

Der Kirchenvorstand:
Reidhardt, Pf.

Tagesbericht.

— Zwönitz. Wir machen an dieser Stelle bekannt, daß mit dem morgen Sonntag abends 7 Uhr — Min. von hier abgehenden Güterzuge auch Personenbeförderung stattfindet.

— Se. Maj. der König hat, wie der „Vogtl. Anz.“ erfährt, für die im September stattfindende landwirthschaftliche Landesausstellung einen silbernen Pokal als Preis für „hervorragende Leistungen in der Landwirthschaft“ gespendet.

— Nächsten Sonntag, den 6. August, wird aus Anlaß der Dresdner Vogelwiese ein Extrazug zu ermäßigten Fahrpreisen von Chemnitz nach Dresden verkehren. Die Abfahrt dieses Extrazuges von Chemnitz erfolgt früh 5 Uhr 30 Min., die Ankunft in Dresden 8 Uhr 40 Min. Vorm. Für die Rückfahrt ist ebenfalls durch einen Extrazug gesorgt, der Abends 10 Uhr 30 Minuten vom Böhmischem Bahnhofe abfährt und Nachts 12 Uhr 55 Min. in Chemnitz eintrifft. Das Billet für Hin- und Rückfahrt kostet nur 3 M. in III. Classe, 4 M. 50 Pf. in II. Classe.

— Schneeberg, 1. August. Die ungemein heftigen Regengüsse, welche die letzten Tage des Juli uns brachten, hatten in der Mulde im Schwarzwasser förmliches Hochwasser zur Folge. An tief gelegenen Stellen war bereits das Wasser in die Häuser gedrungen. Bei dem Hochwasser wurde überdies in Schlema eine interessante Beobachtung über die Festigkeit der Brücken, speziell der Drahtseilbrücken gemacht. Die Holzstoff- und Papierfabrik Niederschlema hatte zum Zwecke des Transportes der Tunnelmassen eine Drahtseilbrücke errichtet, die nur in gewisser Höhe gelegt werden konnte. Bei dem hohen Wasserstande des vergangenen Sonnabend kam die Brücke bei einer Länge von ca. 30 m unter Wasser. Die Seile, je 30 mm stark, haben nun dem enormen, durch angeschwemmtes Holz und Reisig noch wesentlich erhöhten Druck des mit ungefähr 3—4 m Geschwindigkeit pro Secunde heranbrausenden Wassers siegreich widerstanden. Die Durchbiegung der Brücke betrug, ebenso wie die seitliche Ausbiegung ungefähr einen halben Meter. Man wird kaum zu hoch greifen, wenn man den Druck gegen die Brücke zu wenigstens 1000 Centnern annimmt. Bei der großen Sicherheit, welche nach Vor-